



Beim Rundgang durchs Gymnasium konnten auch die Kommunalpolitiker einen Blick in die neuen Physiksäle werfen.

Bilder: Ig (3)

## Millionenschwerer Kraftakt

Feierstunde zum Abschluss des Umbaus am Ortenburg-Gymnasium – Elf Jahre Baustelle

**Oberviechtach.** (Ig) Landrat Volker Liedtke verzichtete darauf, „die Millionen aufzuzählen“, die seit 2002 in die Baumaßnahmen am Ortenburg-Gymnasium investiert wurden, aber „Kraftakte hat es gekostet“. Konkrete Zahlen nannte Architekt Michael Steidl und kam auf rund 12 Millionen, als am Montag bei der Feier zum offiziellen Bauabschluss Bilanz gezogen wurde.

Neben den beteiligten Vertretern des Landratsamtes und der Lehrerschaft des Ortenburg-Gymnasiums (OGO)



Für die musikalische Umrahmung der Feierstunde sorgte das Blechbläser-Ensemble des Gymnasiums.

waren zur Feierstunde mit Oberstudiendirektor Günter Jehl auch zahlreiche Bürgermeister der Schulregion im Musiksaal erschienen. Bevor die Redner die elfjährige Bautätigkeit

**D**ie Schüler in Stadlern müssen die gleichen Bildungschancen haben wie in Starnberg!

Landrat Volker Liedtke

und ihre Resultate Revue passieren ließen, stimmte ein Blechbläserensemble der Schüler mit „Canzon Seconda“ und „Lemmon Tree“ musikalisch auf die Feierstunde ein.

### Kulturelles Zentrum

Dass die Investitionen in der genannten Größenordnung in Oberviechtach gerechtfertigt sind, darin waren sich Landrat Liedtke und Schulleiter Jehl einig. „Die Schüler in Stadlern müssen die gleichen Bildungschancen haben wie in Starnberg!“, bekräftigte Landrat Liedtke seine Position und folgerte, dass Ausstattung und Attraktivität einer Schule stimmen müssten.

Dem Ortenburg-Gymnasium im Nordosten des Landkreises wies er – im Gegensatz zu den Gymnasien in der Naabachse – eine besondere Bedeutung „als kulturelles Zentrum über den schulischen Bereich hinaus“ zu. Auch aus diesem Grund sei Oberviechtach mit Gymnasium und

Berufsfachschule „ein dominierender Investitionsschwerpunkt geworden“.

Oberstudiendirektor Günter Jehl zeigte anhand der Entwicklung der Schülerzahlen auf, dass aus rein sachorientierter Sicht ein konkreter Handlungsbedarf bestand.

Bis 2004 gab es am OGO nur eine Sporthalle, bis 2009 nur jeweils einen Fachraum für die Naturwissenschaften und bis 2010 ein Lehrerzimmer, das für 40 Personen angelegt war, in dem aber 70 Lehrkräfte unterkommen mussten. Im Oktober 1997 hatte das OGO 570 Schüler, zehn Jahre später war es mit über 800 Schülern

das drittgrößte Landkreis-Gymnasium.

### „Top saniert“

Landrat, Schulleiter und Architekt waren sich einig, dass eine moderne Schule entstanden ist, die im 50. Jahr ihres Bestehens „top saniert“ sei. Landrat Liedtke dankte ausdrücklich der Schulfamilie, die während der Bauphase mit Vorschlägen und Ideen immer wieder ihr „Gedankenschmalz“ eingebracht hat. Durch zahlreiche Abstimmungsgespräche aller am Bau Beteiligten sei ein optimaler Ablauf erreicht worden.



Architekt Michael Steidl ließ die einzelnen Baumaßnahmen mit einem Volumen von zwölf Millionen Euro Revue passieren und freute sich mit Schulleiter Günter Jehl und Landrat Volker Liedtke über den Abschluss.

## Schwebendes Dach und Bau auf Stützen

Etappen des Umbaus im Rückblick beleuchtet

**Oberviechtach.** (Ig) Noch im Spätherbst 2002 wurde mit den Erdarbeiten für die Dreifachsporthalle des Ortenburg-Gymnasiums mit ihrem „schwebenden Dach“ begonnen. Architekt Michael Steidl ging auf Details dieses Bauwerks mit einem umbauten Raum von 17 260 Kubikmetern ein, das zusammen mit den 150 Parkplätzen davor 4,2 Mio. Euro kostete.

Bedeutende Bundesmittel nutzte man beim Mensa-Bau mit dem „Investitionsprogramm Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB), als buchstäblich im letzten Moment die Anträge auf den Weg gebracht wurden; Kosten 1,8 Millionen Euro. Der Erweiterungstrakt „Lehrer und Verwaltung“ kostete als Bau auf Stützen

über dem Pausenhof 525 000 Euro.

Kosten von 5,2 Millionen Euro entstanden beim Umbau und der Sanierung des Altbaus mit völlig neuen Lehrsälen für die Naturwissenschaften, Kunst und Musik, Bibliothek, Klassenräumen und Sanierung der Toiletten. Auch die Erneuerung der Aula und des Hausmeister-Raums war damit ebenso verbunden wie umfassende energetische Maßnahmen. Zudem wurden die Vorschriften des Brandschutzes umgesetzt, z.B. in außen angebrachten Fluchttreppen.

Architekt Steidl dankte dem Landrat sowie dessen Mitarbeitern, Liegenschaftsverwalter Franz-Xaver Dettler, Adelheid Schmidt und Hans-Peter Auberger.



Erst vor wenigen Tagen erhielt der Eingangsbereich des Gymnasiums ein neues Pflaster. Bild: Ig

### Kurz notiert

#### Für Gedenktag anmelden

**Oberviechtach.** Die Kolpingfamilie begeht am Sonntag, 1. Dezember, ihren Kolpinggedenktag. Treffpunkt ist um 10.15 Uhr beim Pfarrheim zum Kirchengzug. Der Gottesdienst wird vom Kolping-Spielmannszug umrahmt. Anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthof Pösl. Ab 12 Uhr wird ein Mittagessen (Suppe, Schweinebraten, Schnitzel) für fünf Euro angeboten. Anmeldung wegen Essenbestellung nur noch heute bei Michael Herzog, Telefon 09671/92360.

#### Winterdienst nicht behindern

**Oberviechtach.** Die Stadt Oberviechtach weist darauf hin, dass die Grundstückseigentümer ihrer Reinhaltungs- und Reinigungspflicht an öffentlichen Straßen und Gehwegen nachzukommen haben. Insbesondere jetzt zu Beginn des Winters können größere Fahrzeuge des Winterdienstes durch überhängende Äste die Straßen nicht mehr ungehindert passieren.

Überhängende Äste und Zweige sind demnach so zurückzuschneiden, dass der Straßenraum in seiner gesamten Breite sicher zu begehen und zu befahren ist. Über dem Gehweg sind mindestens 2,50 Meter frei zu halten. Sträucher und Bäume die über die Grundstücksgrenze seitlich in den Gehweg oder die Fahrbahn ragen, sind ebenfalls zurückzuschneiden, der Fußgänger- und Fahrverkehr darf nicht beeinträchtigt werden. Auch dürfen Verkehrszeichen nicht durch Laub oder Äste verdeckt werden. Der Bürgermeister appelliert deshalb an alle Grundstückseigentümer, ihren Beitrag zu einem sauberen Ortsbild zu leisten.

#### „Lichtspuren“ entdecken

**Oberviechtach.** Der Katholische Frauenbund lädt zur besinnlichen Adventfeier am Sonntag, 1. Dezember, um 14 Uhr ins Pfarrheim ein. Bei besinnlichen Texten wird dazu eingeladen, „Lichtspuren“ zu entdecken. Musikalisch wird die Feier von Hans Markl umrahmt. Anschließend gemütliches Beisammensein bei Adventsgebäck, Kaffee und Punsch.

#### Nachhilfe in den Hauptfächern

**Oberviechtach/Cham.** Das Kolping-Bildungswerk Cham bietet als Ergänzung zum regelmäßigen Schulunterricht einen Nachhilfeunterricht zur Unterstützung für alle Schüler der Grund-, Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien, FOS und BOS in den Hauptfächern an. Infos unter Telefon 09971/853131.

#### AOK heute früher geschlossen

**Oberviechtach.** Die AOK-Geschäftsstelle ist wegen einer Personalversammlung heute nur bis 15.30 Uhr, die Hauptverwaltung in Amberg bis 16 Uhr geöffnet.

#### Erfahrene Betreuer im Gespräch

**Oberviechtach/Schwandorf.** Der Betreuungsverein dient als Anlaufstelle für ehrenamtliche Betreuer. Am Donnerstag, 28. November, um 14 Uhr, bietet der Verein der Lebenshilfe in der Ohmstraße 26 für ehrenamtliche Betreuer die Möglichkeit, ihre Erfahrungen auszutauschen. Infos unter Telefon 09431/41866.